



Marbach statt Badminton: Michael Jung und Leopin (Fotos Julia Rau)



Halunke erkundete mit Michael Jung die Drei-Sterne-Herausforderung (Foto Julia Rau)

Marbach 2012

Drei-Sterne-Sieg unter der 30er Grenze

VON WOLF-DIETRICH NAHR

"A class of its own", adelte William Fox-Pitt Weltmeister Michael Jung. Und der spielte in seinem "Wohnzimmer" (Kai-Steffen Meier) in Marbach wieder in einer eigenen Liga: Sieg im CIC*** und in der Ein-Sterne-Prüfung. Das Erfreulichste im Olympia-Jahr: Weltpferd La Biosthetique Sam ist in exzellenter Form aus dem Winter gekommen.

Das gibt es in der Vielseitigkeit ziemlich selten: Michael Jung und Sam beendeten die Drei-Sterne-Prüfung auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach mit einem Ergebnis unter 30 – genauer mit 29.5. Lediglich eine Sekunde über der Optimum Time. Und weil das allein nicht schon eine tolle Leistung ist, ritt Jung zudem Leopin (5.) und FBW Halunke (12.) weit nach vorne. Michael Jung: "Jedes Jahr ist hier die Zeit schwierig zu knacken, aber der Boden war nahezu perfekt, denn der Regen hat ihm gut getan. Alle drei Pferde sind hervorragend gelaufen, obwohl der Kurs konditionell anspruchsvoll war. Für Halunke war es die erste Drei-Sterne. Es hat mich natürlich gefreut, dass er gleich ein so tolles Ergebnis abgeliefert hat. Er ist flott galoppiert und war immer schön an den Hilfen. Denn das ist wichtig für die Zukunft: Das Pferd muss nicht nur Null und schnell gehen, sondern es muss sich auch gut reiten lassen."



Platz 2 für das Longlist-Paar: Sandra Auffarth und Ogun Luovo (Foto Julia Rau)



Spätzünder Tabasco ließ mit Ingrid Klimke im Sattel nichts anbrennen (Foto Julia Rau)

Runner Up wurde die Olympia-Longlist-Amazone Sandra Auffarth mit Opgun Luovo, der mit der Dressur von 32.7 dem Weltmeister hart auf den Fersen war: "Es hat sehr viel Spaß gemacht, die Pferde kamen gut in den Rhythmus. Es gab schon einige Abfragen. Aber mit Marbach sind die Pferde motiviert für die Saison – und sie haben einen Konditionsschub mitbekommen."

Ingrid Klimke pilotierte Tabasco und Escada auf die Plätze 3 und 4 und hatte mit Parmenides (17.) auch ein drittes Pferd im CIC***. Die beiden Achtjährigen sind auf dem Level alles andere als alte Hasen: "Sie sind erstmals drei Sterne gelaufen und ich bin total begeistert, sie haben alle Aufgaben easy gemeistert. Mit den Pferden hat man eine Perspektive." Späteinsteiger Tabasco wollte Ingrid Klimke nicht gleich zum Championatpferd hochjubeln und zögerte bei der Frage nach der Vier-Sterne-Tauglichkeit, um doch selbst zu bedenken zu geben: "Jedenfalls hat er bisher jede Aufgabe, die wir ihm gestellt haben, souverän gelöst."

"Einmal gehen die Pferde über den Berg." Das war die Vorgabe, die Bundestrainer Hans Melzer den potenziellen Olympia-Kandidaten für 2012 gemacht hat. Und ideale Vorbereitungsbedingungen für einen möglichen Auftritt im Greenwich Park hat der Coach in Marbach erwartungsgemäß vorgefunden. "Wie motiviert auch die jungen Paare rübergaloppiert sind, war toll. Alle nehmen viel Kondition mit."

Das kennt man von Hans Melzer überhaupt nicht: "Ehrlich gesagt bin ich etwas schadenfroh, denn auf der Insel regnet es seit Wochen, durch die Absagen drängelt es sich in England und wir haben hier Bedingungen, wie es nicht besser geht."

Die drei führenden nach Dressur und Gelände, die ziemlich dicht beieinander lagen, beendeten alle den Parcours ohne Fehler.

Der CIC*** Marbach war auch ein Ersatzprogramm für das überflutete Badminton: Auf der Alb waren aus dem Vier-Sterne-Aufgebot Opgun Luovo, Karascada, Leopin und King Artus am Start.

Quelle: http://buschreiter.de/mar12_2.html

Die Landesmeisterschaft der Reiter und Senioren wurde im CIC* entschieden. Mit klarem Vorsprung siegte Michael Jung (Horb-Altheim) auf Rocana FST (35,3) vor Felix Vogg (Radolfzell) auf Saxo des Champs (52,7) und Harald Engelberth auf High Speedy (53,0).

In der dritten von fünf Wertungsprüfungen des Schlosser Cups konnte Michael Jung mit Rocana FST weitere 18 Punkte für den Sieg auf sein Konto verbuchen. Er liegt somit aktuell in Führung. Wie auch im CIC* auf Gut Weiherhof folgt Felix Vogg mit Saxo des Champs auf Platz zwei im Cup und erhält 15 Punkte für die Gesamtbewertung. Harald Engelberth mit High Speedy erhält 13 Punkte als Dritter in der Wertung des Schlosser Cups.

Mit fast 130 Starts war das Nennergebnis der CIC* rekordverdächtig. Die Prüfung wurde in zwei Abteilungen gewertet. Den Sieg trugen Michael Jung auf Rocana FST (35,3) und Ingrid Klimke auf Glenn Grant (37,5) davon, die beide mit dem Dressurergebnis die Prüfungen beenden konnten.

Auf den Plätzen folgen Andreas Dibowski (Songline) und Julia Kappel (Twister) in Abteilung 1 und Guido Gatti (Texas) sowie Kai-Steffen Maier (Royal Sun) in Abteilung 2.

Mannschaftswertung, Berufsreiterchampionat und Derby Dynamic Cup

Im Ariat-Teamcup, bei dem jeweils die Ergebnisse der angetretenen Teams verglichen wurden, setzte sich das Charlotte-Ladiesteam mit Sandra Auffarth, Ingrid Klimke, Malin Petersen und Lara de Liedekerke vor dem Team Baden-Württemberg mit Michael Jung, Dirk Schrade, Felix Vogg und Kenki Sato an die Spitze.

Das Ergebnis des Berufsreiterchampionats entspricht der Platzierung der ersten Drei. Alle drei sind Berufsreiter.

Ebenfalls ausgetragen wurde eine Wertungsprüfung des Derby Dynamic Cup, der sich die Förderung junger Pferde auf die Fahnen geschrieben hat. Hier siegt FRH Escada JS unter Ingrid Klimke vor Halunke FBW (Michael Jung) und Parmenides mit Ingrid Klimke.

Und noch eine Wertungsprüfung wurde ausgetragen: Der U25-Förderpreis Vielseitigkeit. Diesen konnte Franziska Roth mit Dictus J vor Julia Krajewski mit Lost Prophecy und Freya Füllgräbe mit Oje Oje gewinnen.

CCIP* mit Ponyforum Alpencup, Preis der Besten und Landesmeisterschaft Pony

Im Ponyforum Alpencup siegte die französische Mannschaft France I mit Justine Lacroix, Gabin Ramel Jacob, Carla Lefaure und Chloe Pichot mit 150,10 Minuspunkten und einem beachtlichen Vorsprung von 13,6 Punkten. Zweiter wurde die Mannschaft Germany I mit Hanna-Lea Kehrer, Katja Wolf, Sarah Schmierer und Anna-Katharina Vogel mit der Gesamtsumme von 163,3 Minuspunkten. Den 3. Platz konnten sich die Italiener mit ihrer ersten Mannschaft und 176,4 Minuspunkten sichern. Mannschaftsreiter waren hier Ludovica Bolaffio, Fosco Girardi, Emma Pasqualini und Paolo Torlonia.

Der dieses Jahr erstmalig nicht in Warendorf, sondern im Rahmen der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit ausgetragene Preis der Besten in der Pony-Vielseitigkeit ging an Leonie Leuwer und Camissa Nera. Zweite wurden Hanna-Lea Kehrer und Cyrano – Rang drei ging an Flora Reemtsma auf Pamira LK.

Landesmeisterin der Ponyreiter-Vielseitigkeit wurde die bereits im Preis der Besten platzierte Hanna- Lea Kehrer mit Ihrem Cyrano (Reutlingen), gefolgt von Katja Wolf mit Puccini (Ditzingen) und Sarah Schmierer auf Moonlight Kiss.

Die Veranstalter zogen nach vier Tagen ein rundum positives Fazit, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Die Rekordnennungszahl lag bei fast 250 Reitern. Am Samstag gelang es, 241 Starts im Gelände reibungslos und ohne Verzögerungen auf den Weg zu bringen. Während des gesamten Wochenendes gab es nach Veranstalterangaben keine nennenswerten Unfälle.

Internationales Flair brachte Ed Holloway, Sprecher auf vielen internationalen Vielseitigkeitsveranstaltungen unter anderem in Badminton, nach Marbach. Seine kompetenten englischsprachigen Kommentare faszinierten das Publikum.



Schrades unverwechselbarer Stil: King Artus im Marbacher Drei-Sterne-Cross (Foto Julia Rau)